

# Akkreditierungsbericht

Fakultät Design

Studiengang Master "Design for Digital Futures"

Verfahren D\_M-DDF\_EA\_2025

**Datum der Begehung** 11./13.06.2025

Datum der Sitzung der Internen

Akkreditierungskommission

17.09.2025



## Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	
3	Siegelvergabe an der Ohm	
4	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtendengruppe	7
4.1.	Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung	7
5	Ergebnisse	8
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	8
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlichinhaltlichen Kriterien	8
6	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm	10

## Anlagen:

A Akkreditierungsurkunde



## 1 Formalia

Fakultät	Design						
Standort	Nürnberg						
Studiengang	Master "Design for Digital Futures" (M-DDF)						
Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)						
Studienform	Präsenz			Blended Learn- ing			
	Vollzeit		$\boxtimes$	Teilzeit			
	Berufsbegleitend			Dual			
	Interdisziplinär			Kooperation			
	Joint Degree			Double Degree			
	Konsekutiv (Mas-			Weiterbildend			
	ter)	ter)		(Master)			
Studiendauer in Semestern	4						
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120						
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2024						
Aufnahmekapazität	25	Pro Semester □ Pro Jahr ⊠					
(maximale Anzahl der Studienplätze)							
Durchschnittliche Anzahl der Studienan-	14 Pro Semester □ Pro Jahr ⊠		Pro Jahr ⊠				
fängerinnen und -anfänger *							
Durchschnittliche Anzahl der Absolventin-		Pro Semester □		]	Pro Jahr □		
nen und Absolventen *							
* Seit letzter Akkreditierung							
Erstakkreditierung	Ja ⊠			Nein □			
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)			·				
Letzter Akkreditierungsbericht vom							
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	D_M-DDF_EA_2025						
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja □			Nein ⊠			

#### Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018



#### Gutachtendengruppe

- Lukas Binner (Studentischer Gutachter; Bachelor "Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien", HS Ansbach)
- Prof. Dr. Michael Markert (Professoraler Gutachter; Professor für Designbasics, Interaction & Digital Transformation, HS Coburg)
- Prof. Dr. Ingo Scholz (Professoraler Gutachter; Professor für Visual Computing für interaktive Mediensysteme, Technische Hochschule Nürnberg)
- Prof. Dr. Gudrun Socher (Professorale Gutachterin; Professorin für Mensch-Maschine-Interaktion, Hochschule München)
- Matthias Winckelmann (Vertreter der beruflichen Praxis; Kreativdirektor und Mitgründer von someform Studio GmbH)

#### Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, HL)
- Prof. Dr. Stefanie Müller (entsandt durch die EHL, Fakultät BW)
- Prof. Dr. Wolfgang Mönch (entsandt durch die EHL, Fakultät efi)
- Marvi Krich (Studentische Vertretung, Fakultät IN)
- Stefan Burzer (QM ohne Stimmrecht)
- Franziska Wolf (QM ohne Stimmrecht)

#### Wichtige Abkürzungen

ASPO Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Ohm BayStudAkkV Bayerische Studienakkreditierungsverordnung

EvalO Evaluationsordnung der Ohm

MHB Modulhandbuch

Ohm Technische Hochschule Georg Simon Ohm

RaPO Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen

SP Studienplan

SPO Studien- und Prüfungsordnung

StMWK Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



### 2 Kurzprofil des Studiengangs

#### 2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Die Fakultät Design der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm blickt auf eine lange Tradition der angewandten Gestaltungsausbildung in Nürnberg zurück. Ihre Wurzeln reichen mit der Gründung des "Offenen Zeichensaals" bis in Jahr 1910 zurück. Der nichtkonsekutive Master-Studiengang M-DDF bündelt dabei die Kernkompetenzen der Fakultät Design in digitalen, technologischen und wissenschaftlichen Handlungsfeldern. Der international ausgerichtete und englischsprachige Masterstudiengang unterstützt das Leitbild der Hochschule, indem er technologische und kreative Innovationen, Internationalisierung und angewandte Forschung fördert. Er stärkt die Fakultät Design und trägt zur Umsetzung strategischer Hochschulziele insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Forschung, Transfer und Internationalität bei.

#### 2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Der viersemestrige Master-Studiengang "Design for Digital Future ist gemäß § 11 der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) so konzipiert, dass die Absolventinnen und Absolventen die für das Qualifikationsniveau 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) erforderlichen Kompetenzen erwerben. Sie sind in der Lage, digitale Technologien mit gestalterischen Konzepten zu verbinden und auf neue Problemstellungen in Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur anzuwenden. Das Lehrangebot besteht aus neun Pflichtmodulen und drei Wahlpflichtmodulen. Das dritte Semester ist dabei ein verpflichtendes Auslandssemester. Lehrveranstaltungen und Prüfungen (inklusive der Abschlussarbeit) werden in englischer Sprache durchgeführt.

# 2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Englischsprachiger, internationaler Studiengang mit verpflichtendem Auslandssemester (3. Semester).

#### 2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

#### 2.5 Zielgruppe(n)

Der Studiengang richtet sich an internationale Absolventinnen und Absolventen, die einen erfolgreichen Abschluss mit mindestens 180 ECTS im Bereich einer gestalterischen Fachrichtung des Designs oder eines artverwandten Studienganges besitzen.



### 3 Siegelvergabe an der Ohm

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (im Folgenden "die Ohm") wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte System-akkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die Ohm berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der Ohm orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachtendengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachtendengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachtenden (davon mind. zwei externe), einer fachlich nahestehenden externen Vertretung der Berufspraxis und einer bzw. einem fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitäts-management der Ohm vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der Ohm (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden des Senats, einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der Ohm. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.



# 4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtendengruppe

#### 4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Erster Masterstudiengang der Fakultät Design
- Das Konzept des Studiengangs findet bei den Gutachtenden fachlich guten Anklang.
- Die internationale Ausrichtung des Studiengangs mit Englisch als Lehrsprache wird von den Gutachtenden begrüßt.
- Das schlüssig aufgebaute Curriculum bereitet gut auf die vorgesehenen Berufsfelder vor.
- Die Verknüpfung von Design und digitaler Technologie im Studiengang ist gut gelöst. Er bietet eine gesellschaftlich relevante Ausbildung und gute Anschlussfähigkeit an aktuelle Diskurse in der Designforschung.
- Die Studieninhalte sind sehr stark auf zukünftige Technologien ausgerichtet.
- Die Studierenden betonen die sehr gute Betreuung durch die Fakultät.

#### 4.2. Verbesserungspotentiale

Siehe Empfehlungen (Kapitel 5)

#### 4.3. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

#### 4.3.1. Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Nicht zutreffend (Erstakkreditierung)

#### 4.3.2. Wesentliche Weiterentwicklungen des Studiengangs

Nicht zutreffend (Erstakkreditierung)



## 5 Ergebnisse

a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien					
	Die	formalen Kriterien sind				
	□е	rfüllt				
	⊠ e	rfüllt mit Empfehlungen				
	□ te	eilweise erfüllt mit Auflagen				
	□ü	berwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel				
		Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung: ne unten Empfehlung 2				
b)	<ul> <li>Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der f lich-inhaltlichen Kriterien</li> </ul>					
	Die	fachlich-inhaltlichen Kriterien sind				
□ erfüllt						
	$\boxtimes$	erfüllt mit Empfehlungen				
☐ teilweise erfüllt mit Auflagen						
		überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel				
	Die	Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:				
	1	Die Gutachtenden empfehlen dringend, die Studiengangsdokumente (SPO, MHB, SP) in englischer Sprache verfügbar zu machen und mit den englischen Bezeichnungen auf der Website zu veröffentlichen. Hierbei geht es insbesondere darum, die internationalen Studierenden verständlicher über ihre Rechte und Pflichten im Studienverlauf zu informieren (z. B. Reading-Version der SPO). Es sollte darauf geachtet werden, beide Versionen stets aktuell zu halten. (§ 11 BayStudAkkV)				
	2	Die Gutachtenden empfehlen dringend, dass alle Studiengangsdokumente nochmals grundlegend überprüft werden. Dies betrifft insbesondere die Regelungen zu Lernzielen im Modulhandbuch, die Regelung der Prüfungsformen sowie die Arbeitsbelastung pro ECTS-Punkt. Die Lernziele sollten dabei nach einer allge-				

3 Die Fakultät sollte darauf achten, dass die Bezeichnungen in allen relevanten Studiengangsdokumenten einheitlich sind und der SPO sowie den rechtlichen Vorgaben entsprechen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

mein anerkannten Nomenklatur und gem. BayStudAkkV kompetenzorientiert formuliert werden, um eine Überprüfbarkeit der angestrebten Lernziele sicherzustellen. Hierzu könnte die Fakultät die Curriculumwerkstatt der Lehr- und Kompeten-

4 Die Fakultät sollte die organisatorische Vorbereitung des Auslandssemesters verbessern und den Studierenden notwendige Informationen frühzeitiger zukommen lassen. (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)

zentwicklung (LeKo) hinzuziehen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)



Die Fakultät sollte prüfen, das verpflichtende Auslandssemester zu einem profilbildenden Semester umzugestalten, um mehr Flexibilität bei der Ausgestaltung zu er-möglichen (z. B. als Auslandssemester, Forschungssemester, o. ä.). Dabei sollte der internationale Charakter des Studiengangs nicht aufgeweicht werden. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass die prüfungsrechtliche Ausgestaltung des profilbilden-den Semesters dem Niveau eines Masterstudiengangs entspricht und die Lebensrealitäten der Studierenden berücksichtigt. (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)



# 6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der Ohm berieten am 17.09.2025 über den am 11.06.2025 begutachteten, weiterführenden Masterstudiengang "Design for Digital Futures" (M.A.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der Ohm spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2033 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, den 13.11.2025 gez. Christina Zitzmann

Ort, Datum

Unterschrift Vorsitzende der Internen Akkreditierungskommission





Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert.

## AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Masterstudiengang

## **Design for Digital Futures**

Master of Arts (M.A.)

der Fakultät Design

Der Masterstudiengang "Design for Digital Futures" hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2033 gültig.

Nürnberg, den 30. September 2025

Prof. Dr. Niels Oberbeck

Präsident

C Si Muans

Prof. Dr. Christina Zitzmann

Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission Dieses Dokument ist fälschungssicher